

	<p>Objekt: Handpauke (tabl)</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Turcica</p> <p>Inventarnummer: A 10841</p>
--	---

Beschreibung

Der Paukenkörper ist aus vergoldetem Kupferblech getrieben, hat die Form eines aufgeschnittenen Flaschenkürbis und zeigt eingravierte und ziselierte Blumenornamente. Der Hintergrund ist mit Ringpunzen gefüllt. Reich mit Türkisen und rot unterlegten Glassteinen besetzte, runde und ovale Metallplatten sind aufgenietet. An der schmalen Unterseite ein kleiner Ring zur Befestigung der Pauke am Sattel. Das Fell wird gespannt durch vergoldete Spangen und Nieten; ein lederner, mit rotem Samt überzogener Riemen hält es.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, Gold, Tierfell, Metall, Steine
Maße:	Durchmesser (gesamt): 25 cm; Höhe: 16 cm (ohne Ring)

Ereignisse

Versteigert	wann	07.01.1935
	wer	Hugo Helbing (1863-1938)
	wo	München
Gekauft	wann	1935
	wer	Bayerisches Armeemuseum
	wo	München
Besessen	wann	Vor 1864
	wer	Franz von Seitz (1817-1883)
	wo	München
Besessen	wann	1883-1910

	wer	Rudolf von Seitz (1842-1910)
	wo	München
Besessen	wann	1910-1935
	wer	Hans von Seitz
	wo	München
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Forum Turcica
	wo	

Schlagworte

- Blumenornament
- Handpauke
- Musikinstrument
- Sattel

Literatur

- Bayerisches Armeemuseum (Hrsg.) (1979): Osmanisch-türkisches Kunsthandwerk aus süddeutschen Sammlungen. Ingolstadt, Kat.-Nr. 16
- Glaser, Hubert (1976): Kurfürst Max Emanuel: Bayern und Europa um 1700. München, S. 76, Kat.-Nr. 198
- Mostafawy, Schoole (2019): Kaiser und Sultan. München, S. 80f., Kat.-Nr. 41